

Wozu dienen Deutschenhass, Anti-Amerikanismus usw.?

Wer glaubt, dass Phänomene wie die oben genannten aus objektiver Anschauung und auf sachlicher Grundlage entstehen, irrt zweifellos. Es sind starke und oft unterbewusste Gefühlsregungen, die durch die Presse in den betreffenden Bevölkerungen durch Kommentare zu politischen Ereignissen, Agitationen oder Aktionen hervorgerufen werden.

Der manipulierbare Mensch

Durch die Presse – vielleicht der eigentliche Grund für das „Entstehen“ von Zeitungen – wird man alles und jedes, kurz- oder langfristig, verteufeln oder verherrlichen. Der Empfindungs- und Verstandeseelenmensch ist und bleibt Spielball dieser Medien, da er sich oberflächlich-intellektuell, nach Sympathie und Antipathie, eine Meinung bildet, die der (ver-)öffentlich(t)en oder der geschaffenen oppositionellen entspricht. Auf diese Weise hat man bekanntermassen im letzten Jahrhundert ein ganzes Arsenal von politischen Bösewichten „geschaffen“, oftmals ohne dass wir die Möglichkeit hatten, die Richtigkeit von dessen „Sünden“ zu überprüfen. Soeben will man wieder einen solchen – in einem ihm selbstverständlich angemessenen „Erdloch“ – gefunden haben. Dazu zeigt das irakische Fernsehen pünktlich Bilder von einigen irakischen Demonstranten (bei einem Millionenvolk), die angeblich diese Gefangennahme feiern. Der Empfindungs- und Verstandeseelenmensch wird auch dies für bare Münze nehmen.

US-Kriegspolitik und Anti-Amerikanismus

Interessant, dass man Saddam Hussein nun „erwischt“ hat, nach Bin Laden aber weiterhin erfolglos fahndet? Doch eine „Festnahme“ Bin Ladens könnte die „legale“ Fortsetzung des „Krieges gegen den Terrorismus“ gefährden? Nur ein flüchtiger Bin Laden dient der US-Kriegspolitik und stärkt den Anti-Amerikanismus fast weltweit.

Es ist ziemlich offenkundig, dass jene Kreise, welche die amerikanische Politik steuern, diesen Anti-Amerikanismus nicht nur in Kauf nehmen, sondern ihn aktiv fördern. Und bei Rudolf Steiner können wir eine Stelle finden, wo er die Hintergründe einer solchen Politik erklärt. Es ist dabei die Rede von den drei okkulten Fähigkeiten, welche in naher Zukunft bestimmte Menschheitsteile entwickeln können.¹

In diesem Vortrag spricht Rudolf Steiner mehr als ein Dutzend mal von den Geheimen Gesellschaften, die hinter der westlichen Politik stehen. Er nennt sie abwechselungsweise die britischen Geheimgesellschaften, die amerikanischen Okkultisten, die Zentren des Westens, jene geheimen Zirkel, die Führer der westlichen Geheimzirkel, die Zirkel im Geheimen, die Wissenden in den genannten Zirkeln usw. Er bezeichnet sie als diejenigen, die über die Evolutionsgesetze der Menschheit im Bilde sind.

Dass solche Kräfte, die das Leben der Erde umgestalten werden, sich aus dem Menschen heraus entwickeln werden, das wisse man in jenen geheimen Zentren. Das sei dasjenige, was man dem Osten verschweigen, was man als ein Wissen für sich behalten wolle. Und man wisse auch, dass von dreifacher Art diese Fähigkeiten sein werden, die der Mensch heute erst in den allerersten Anfängen habe. Sie würden sich so aus der Menschennatur heraus entwickeln, wie sich im Laufe der Menschheitsevolution andere Fähigkeiten ergeben hätten.

Der materielle Okkultismus

Die Fähigkeit zum sogenannten materiellen Okkultismus würden gewisse, heute der Industrialisierung zugrunde liegende soziale Formen auf eine ganz andere Grundlage stellen. Es wisse jedes erleuchtete Mitglied dieser geheimen Zirkel, dass man einfach durch gewisse Fähigkeiten, die heute noch beim Menschen latent seien, die sich aber entwickeln würden, mit Hilfe des Gesetzes der zusammenklingenden Schwingungen in grossem Umfange Maschinen und maschinelle Einrichtungen und anderes in Bewegung setzen könne ... Diese Dinge seien heute im Werden. Diese Dinge würden innerhalb jener geheimen Zirkel auf dem Gebiete des materiellen Okkultismus als ein Geheimnis gehütet. ... diese Fähigkeit würden sich gerade in ausgiebigem Masse bei der britisch sprechenden Bevölkerung entwickeln. Das wisse man in jenen geheimen Zirkeln. Damit rechne man als

¹ 1.12.1918, GA 186, *Die soziale Grundforderung unserer Zeit. In geändertem Zeitlage*. Neu auch als Taschenbuch erhältlich, Nr. 748.

mit demjenigen, was einem noch im Laufe des fünften nachatlantischen Zeitraums die Übermacht über die übrige Erdbevölkerung geben wird.

Der eugenetische Okkultismus

Aber man wisse in jenen Kreisen noch etwas anderes. Man wisse, dass es zwei andere Fähigkeiten gibt, die sich auch entwickeln werden. Bei den Menschen des Ostens wird sich die eugenetische Fähigkeit entwickeln. Und auch das wisse man in jenen geheimen Zirkeln des Westens, dass dieser eugenetische Okkultismus sich nicht aus den angeborenen Anlagen der britisch sprechenden Bevölkerung heraus entwickeln würde, sondern aus den angeborenen Anlagen gerade der asiatischen und russischen Bevölkerung. Eugenetische Fähigkeit, nennt Rudolf Steiner, die Heraushebung der Menschenfortpflanzung aus der blossen Willkür und dem Zufall. Durch ein instinktiv helles Wissen würde die Bevölkerung des Ostens die Empfängnis u.a. im Einklang mit den Sternkonstellationen einrichten. Diese zweite Fähigkeit würde verhindern, dass die Evolution der Menschheit mit Bezug auf Konzeption und Geburt nur nach Willkür oder Zufall verläuft.

Deshalb, erläutert Rudolf Steiner, strebt man an, innerhalb des eigenen Kreises dasjenige, was man entwickeln kann durch seine Fähigkeiten, zu entwickeln: den mechanischen Okkultismus; und man strebt an, zu beherrschen diejenige Bevölkerung, welche den eugenetischen Okkultismus entwickelt. So will man z.B. Indien beherrschen, weil nur in der Fortsetzung desjenigen, was aus indischen Leibern kommt – wenn es sich mit dem verbindet, was im Westen nach ganz anderer Richtung hin, nach der Richtung des nur mechanischen Okkultismus geht –, Körper entstehen, in denen sich zukünftig Seelen verkörpern können, die die Erde zu ihren künftigen Entwicklungsstadien hinübertragen. Die englisch sprechenden Okkultisten wissen, dass sie verzichten müssen auf die Leiber, welche aus ihrer eigenen Volksgrundlage heraus kommen, und sie streben danach, die Herrschaft über eine Bevölkerung zu haben, welche Leiber liefern wird, mit Hilfe welcher die Entwicklung der Erde in die Zukunft hinausgetragen werden kann.

Der hygienische Okkultismus

Und das dritte ist die hygienische okkulte Fähigkeit, die *auf dem guten Wege* ist und verhältnismässig *nicht lange auf sich warten lassen* wird. Diese Fähigkeit wird durch die Einsicht reifen, dass das menschliche Leben von der Geburt bis zum Tod nach einem Prozess verläuft, *nur dass wir in uns nicht nur die krankmachenden Kräfte tragen, sondern auch die gesundmachenden Kräfte. Und diese gesundmachenden Kräfte, das weiss jeder Okkultist, sind ganz genau dieselben wie diejenigen, welche man dann anwendet, wenn man sich okkulte Fähigkeiten erwirbt, indem man diese Kräfte in Erkenntnisse umwandelt... In dem Augenblicke, wo sich die hygienisch-okkulten Fähigkeiten entwickeln, wird man nicht eine äussere, materielle Medizin brauchen, sondern es wird die Möglichkeit da sein ... Krankheiten ... auf psychischem Wege prophylaktisch zu behandeln, zu verhüten.* Deshalb wird dann die materialistische Medizin keinen Boden mehr haben, was wiederum jeder Wissende in den westlichen Zirkeln weiss.

Differenziertheit der okkulten Fähigkeiten

Die Leiber der englisch sprechenden Bevölkerung werden niemals durch Geburt eugenetisch-okkulte Fähigkeiten hervorbringen. Deshalb will man aus dem Westen *die Ostländer beherrschen und Ehen herbeiführen zwischen den Menschen des Westens und den Menschen des Ostens...* Für die hygienisch-okkulten Fähigkeiten sind besonders veranlagt die Menschen der Mittelländer. Und die Sache liegt so, dass die englischsprechende Bevölkerung nicht durch die Geburtsanlage die hygienisch-okkulten Fähigkeiten erlangen kann, dass sie aber im Laufe der Zeit in der Entwicklung zwischen Geburt und Tod sich diese Fähigkeiten erwerben kann.

Und bei der Bevölkerung ungefähr östlich vom Rhein bis nach Asien hinein würde diese durch die Geburt vorhanden sein. Und wiederum sei es so, dass die Bevölkerung der Mittelländer die eugenetisch-okkulte Anlage nicht unmittelbar erwerben kann durch Geburt, aber sie im Laufe des Lebens sich aneignen kann, wenn sie in die Lehre geht bei den Menschen des Ostens... Die Menschen des Ostens werden gar keine Fähigkeit haben zum materiellen Okkultismus; sie werden ihn nur empfangen können, wenn man ihn ihnen gibt, wenn man ihn nicht vor ihnen geheim hält. Und man kann immer Mittel finden, ihn geheim zu halten, besonders wenn die andern so töricht sind, an die Dinge nicht zu glauben, die jemand sagt, der einmal in der Lage ist, in diese Dinge ungefähr hineinzuschauen.

Hinderungs- und Förderungsmechanismen

Nun gibt es aber Hindernisse, erklärt Rudolf Steiner weiter, für die Entwicklung dieser Fähigkeiten ... So ist z.B. gerade für den Menschen der Mittelländer und der Ostländer ein bedeutsames Hindernis die Fähigkeiten,

die da kommen sollen, namentlich wissentlich zu entwickeln, wenn starke Antipathien gegen die Menschen der Westländer in ihnen spielen, wenn diese Dinge nicht objektiv betrachtet werden können ... Dagegen wird in einer gewissen Weise sogar die Anlage zu einer späteren okkulten Fähigkeit (im Westen!) unterstützt, wenn sie aus gewissen Instinkten des Hasses heraus entwickelt wird. Das ist eine sehr eigentümliche Erscheinung. Denn man fragt sich doch so oft: Warum ist denn eigentlich auf dem Gebiete der Westländer so unsinnig geschimpft worden? –

Unwahre, aber heilige Gefühle

Das würde auch aus dem Instinkte schon nach diesen Fähigkeiten hinzielen. Denn nichts wird das, was in den Tiefsten Impulsen des westlichen Okkultismus liegt, mehr fördern, als wenn sich unwahre, aber gewissermassen als heilig empfundene Gefühle entwickeln, welche die Menschen des Ostens, namentlich die Menschen der Mittelländer als „Barbaren“ hinstellen können. Gefördert werden die materiellen okkulten Anlagen gerade zum Beispiel durch jene Stimmung, welche in Amerika die sogenannte „Kreuzzugsstimmung“ ist. Diese besteht darin, dass Amerika berufen sei, Freiheit und Recht, und ich weiss schon nicht, was die schönen Dinge alle sind, über die ganze Erde zu bringen.

Gerade darin, dass man das Unrichtige glaubt, darinnen liegt die Unterstützung nach einer gewissen Richtung hin. Würde man bewusst das Unrichtige sagen, dann würde man diese Unterstützung nicht haben. Der alles entscheidende Mechanismus ist also der, dass ein Volk unbewusst Lügen über andere Völker glaubt. Selbstverständlich lügen auch einige der zur Verbreitung der Lügen engagierten Politiker bewusst, denn sie sind ja nicht alle nur „Dummköpfe“. Doch entscheidend ist, an was das zu verdummende Volk aktiv und moralisierend glaubt. Man denke hier auch an das Unternehmen „Umerziehung“, das (mit Hilfe des Besatzungsstatuts) den Verstand der Mitteleuropäer seit 1945 in seinem Kern bedroht. So ist auf der einen Seite dasjenige, was jetzt geschieht, also unendlich förderlich der Entwicklung der materiellen okkulten Fähigkeiten im Westen, auf der anderen Seite hinderlich gerade der Entwicklung derjenigen Fähigkeiten in der Mitte, von denen man sagen muss, dass sie heute bei den meisten Menschen noch latent sind, dass sie sich aber gegen die Zukunft hin entwickeln wollen, und dass sie tief eingreifen werden in die soziale Struktur der Menschen der Zukunft.

Religion ohne Wissenschaft für den Osten...

Und Rudolf Steiner fordert auf, diese Hintergründe ins Auge zu fassen, zu erkennen, dass hinter all dem damaligen und heutigen Geschwätz unterbewusste Instinkte liegen. Und er erläutert wie in den geheimen okkulten Zentren des Westens mit den menschlichen Instinkten gearbeitet würde, um die sozialen Verhältnisse nach deren Sonderinteressen zu gestalten. Und für den Osten will man den alten Hang zur Religion ohne Wissenschaft weiterführen. Die Führer der westlichen Logen werden dafür sorgen, dass es etwas, was weder blosse Religion noch blosse Wissenschaft ist, sondern die Synthese von beiden, das Zusammenwirken von Wissen und Glauben, dort nicht gibt. Aber sie werden auch dafür sorgen, dass jene Wissenschaft, die sonst auch auf den Inhalt der Religion übergeht, eben bloss im Geheimen wirkt, dass sie bloss die wichtigeren Angelegenheiten der Menschheit und die politische Führung der Erde beim Erringen der britischen Weltherrschaft durchdringt. Ungeheuer helfen wird es bei der Ausbreitung dieser Weltherrschaft, wenn der Osten möglichst die religiösen Vorstellungen nicht mit Wissenschaft durchdringt...

... und eine religionslose Wissenschaft

Auf der anderen Seite handelt es sich darum, die Wissenschaft, die für die Erde ist, womöglich atheistisch zu machen. Die britisch sprechende Bevölkerung hat in diese Richtung viel geleistet. Sie hat die religionslose Wissenschaft über die ganze Erde verbreitet, ist Herrscherin geworden über die ganze Erde. – Der Goethianismus, der ganz bewusst das Gegenteil davon ist, konnte ja selbst im Lande Goethes nicht aufkommen, ist selbst im Lande Goethes eine ziemlich unbekannt Sache! Dasjenige, was als Intellekt heute die Wissenschaft beherrscht, das ist durchaus im Sinne desjenigen gehalten, was offenbar werden soll als äusserlicher Ausdruck der von den Zirkeln im Geheimen gepflegten, aber dort wohl als Synthese zwischen Wissenschaft und Religion gepflegten Wissenschaft. Für die Aussenwelt soll es nur die atheistische Wissenschaft geben; für die inneren Zirkel, welche den Gang der Weltereignisse leiten wollen, eine Wissenschaft, welche zu gleicher Zeit Religion, eine Religion, die zu gleicher Zeit Wissenschaft ist.

Am besten in der Hand haben wird man den Osten, wenn man ihm eine wissenschaftslose Religion erhält. Am besten in der Hand haben wird man die Mittelländer, wenn man ihnen aufpfropft, weil sie sich eine Religion

nicht aufpfropfen lassen, eine religionslose Wissenschaft. Diese Dinge werden von denjenigen, die als Wissende in den genannten Zirkeln stehen, ganz bewusst, von den anderen instinktiv gefördert.

Es scheint uns, dass diesen Hintergründe zu Beginn des neuen Jahrhunderts höchste Aktualität zukommt. Man kann daraus ein Verständnis für die das letzte Jahrhundert durchziehenden Lügen des Westens über die Mitte erlangen. Es soll uns aber auch helfen, die Folgen des uns in neuster Zeit anezogenen Anti-Amerikanismus, der aus berechtigten Gründen auch dem sog. Anti-Semitismus ähnelt, in seiner Dimension zu begreifen. Der Umstand, dass solche Seelen-Stimmungen den Menschen der Mitte in ihrer Entwicklung schaden und wie wir lesen konnten, dem Westmenschen gleichzeitig zusätzlichen (okkult-materiellen) Nutzen bringen, sollte uns ermuntern, anstatt uns solcherart Gefühlen hinzugeben, nach tieferen Erkenntnissen dieser Verhältnisse zu streben.